

Gehalt.	Blei.	Gehalt.	Blei.	Gehalt.	Blei.
	Grm.		Grm.		Grm.
437	15,520	424	16,040	411	16,560
436	15,560	423	16,080	410	16,600
435	15,600	422	16,120	409	16,640
434	15,640	421	16,160	408	16,680
433	15,680	420	16,200	407	16,720
432	15,720	419	16,240	406	16,760
431	15,760	418	16,280	405	16,800
430	15,800	417	16,320	404	16,840
429	15,840	416	16,360	403	16,880
428	15,880	415	16,400	402	16,920
427	15,920	414	16,440	401	16,960
426	15,960	413	16,480	400	17,000
425	16,000	412	16,520		

Beschreibung des Verfahrens.

Sobald der Gehalt der zu probirenden Legirung annähernd bestimmt ist und man die Möglichkeit einsehen, die zur Affinirung erforderlichen Bleimengen, sowie das, zur Inquartation erforderliche Silber feststellen zu können, so schreitet man auf die folgende Weise zur Bestimmung des Gehaltes. Wir wollen z. B. annehmen, daß der annähernd bestimmte Gehalt 750 Tausendtheile Gold und 250 Tausendtheile Kupfer betrage, so sucht man in der Tabelle der zur vollständigen Affinirung des Goldes erforderlichen Bleimengen diejenige auf, welche zu dem erwähnten Gehalt erforderlich ist. Das zur Inquartation erforderliche Silber, welches das Dreifache von dem Goldgehalt beträgt, bestimmt man, indem man 750, d. h. diesen Goldgehalt, mit 3 multiplicirt und die Hälfte von dem Produkte nimmt, welche = 1125 ist, da die Goldproben stets mit einer halben Gramme angestellt werden.